

## PROJEKTINFORMATION

### Identifikation und Schutz der Urwälder und alten naturnahen Wälder der ukrainischen Karpaten



Ein Urwald der ukrainischen Karpaten

Quelle: Bogomaz Photography

Stand: März 2019

**Land:** Ukraine, Karpaten

**Laufzeit:** 10/2016 & 01/2019

**Adressaten der Beratung:** Staatliche Agentur der Waldressourcen der Ukraine, Ministerium für Ökologie und Naturressourcen der Ukraine

**Durchführende Organisationen:**

Michael-Succow Stiftung,  
WWF Danube-Carpathian Programme

**Projektnummern:** 76856, 89168

## Hintergrund

In vielen Bergregionen Europas werden die Wälder intensiv genutzt. Im Gegensatz dazu finden sich in den ukrainischen Karpaten relativ große Flächen von Urwäldern und alten naturnahen Wäldern. Sie beherbergen eine hohe Artenvielfalt und speichern große Mengen Kohlenstoff. Die Bedeutung entsprechender Waldschutzgebiete wurde durch die Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO international anerkannt. Doch große Anteile der Urwälder befinden sich außerhalb bestehender Schutzgebiete. Sie können daher illegalen und auch legalem Holzeinschlag zum Opfer fallen. Diese Gefahr wird durch den wirtschaftlichen Niedergang der Ukraine verstärkt.

## Projekt

Ziel des Projekts war es, über die Identifikation und Dokumentation der alten Wälder bzw. Urwälder der Ukrainischen Karpaten und flankierender Maßnahmen, zu ihrem Schutz beizutragen. Mit Feldstudien und unter Verwendung der Kriterien der Karpaten-Konvention hat das Projektteam Informationen über diese Wälder erhoben, bewertet und in einer öffentlichen Datenbank verzeichnet. Ein Netzwerk Freiwilliger überwachte anschließend den Zustand dieser Wälder. Gleichzeitig hat das Projektteam intensive Lobbyarbeit durchgeführt und die Verabschiedung eines Gesetzes zum Schutz der alten Wälder erreicht. Verhandlungen über eine dauerhafte Unterschutzstellung der ermittelten natürlichen Wälder haben begonnen. Mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit wollte das Projekt ein größeres Bewusstsein für diese Wälder schaffen. Entsprechend hat es den Projektverlauf sowie die Ergebnisse an unterschiedlichen Zielgruppen kommuniziert, z.B. an Behörden, Gemeinden, Verbände, Universitäten und Forscher sowie die breite Öffentlichkeit. Die Erhebungen in den ukrainischen Karpaten wurden anschließend auf das Gebiet der Polessie übertragen.

## Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)  
Heinrich Schmauder  
Tel.: +49-228-8491-1765  
heinrich.schmauder@bfn.de

## Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA  
Dr. Sonja Otto  
Tel.: +49-340-2103-2210  
sonja.otto@uba.de

## Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:  
BHP-info@uba.de

[www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm)  
[www.uba.de/beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/beratungshilfeprogramm)